



Mitgliedschaft von Mitgliedern der Landesregierung in Leitungs- und Aufsichtsgremien auf Erwerb gerichteter Unternehmen

hier: Zustimmung des Landtags gemäß Artikel 72 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen

Antrag der Landesregierung

- Drucksache 6/1761 -

Vizepräsidentin Jung:

Ich habe die Aussprache eröffnet.

(Zwischenruf Abg. Brandner, AfD: Entschuldigung!)

Herr Abgeordneter Brandner, Sie haben das Wort.

Abgeordneter Brandner, AfD:

Kurz vor der Mittagspause, meine Damen und Herren, ich will Sie nicht unnötig strapazieren

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wir haben heute keine Mittagspause!)

– vor der Fragestunde, Entschuldigung! Wir haben zwei Probleme mit diesem Tagesordnungspunkt. Das erste Problem ist die ThEGA an sich. Diese Gesellschaft halten wir für so überflüssig wie einen Kropf für einen staatlich geförderten Lobbyladen, um die unsinnige Energiewende durchzusetzen. Deshalb lehnen wir die ThEGA sowieso ab.

(Beifall AfD)

Das zweite Problem sehen wir hier nicht. Aber genau das ist das Problem. Das Problem ist nämlich die Person, die bei dieser ThEGA in den Aufsichtsrat reinrücken soll. Das ist die sehr umtriebige Ministerin Siegesmund, die, Gott sei Dank, nachdem sie im letzten Jahr ihre Rente abgesehen hat, zumindest mal ihr Parlamentsmandat zurückgegeben hat, aber die nicht mal in der Lage ist, an dieser wichtigen Landtagssitzung teilzunehmen, bei einem Tagesordnungspunkt, der sie betrifft. Meine Damen und Herren, man guckt auf der Netzseite dieser Ministerin nach und sieht dann, sie ist Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen – okay, das ist nicht verboten –, Mitglied im Bundesrat,

Mitglied im Aufsichtsrat der LEG, stellvertretendes Mitglied im Beirat der Bundesnetzagentur, bei DAKT e. V., in der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, in der Heinrich-Böll-Stiftung, im Montessori-Pädagogik-Jena e. V., im Geburtshaus Jena e. V.,

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Eine engagierte Person!)

im Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft der FSU, in der Kammer der EKD für Bildung, Erziehung und Jugend, im Förderkreis Erinnerungsort Topf & Söhne, Förderverein Park Hohenrode e. V., Sierra Club, BUND und nebenbei führt diese Ministerin noch für 14.000 Euro im Monat ein Ministerium mit 700 Mitarbeitern. Das muss mir mal jemand erklären, meine Damen und Herren, wie diese Frau dann auch noch ordnungsgemäß dieses Aufsichtsratsmandat wahrnehmen will. Das kann sie nicht, deshalb lehnen wir das ab.

(Beifall AfD)

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Das ist für Sie unvorstellbar, das glaube ich!)

Vizepräsidentin Jung:

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, es ist auch keine Ausschussüberweisung beantragt. Deshalb stimmen wir über den Antrag der Landesregierung in Drucksache 6/1761 ab. Wer für den Antrag stimmt, den bitte ich um das Handzeichen. Gegenstimmen? Bei den Gegenstimmen der AfD-Fraktion und der Zustimmung aller anderen Abgeordneten des Hauses ist dieser Antrag angenommen.